

OMNIBUSREVUE

aktuell



Die Zeitung für erfolgreiche Bus- und Reiseunternehmer



Das Busunternehmen Rübenacker setzt den Minibus von Merkavim als Stadtbus in Wildberg ein

Merkavim-Mini

Ein Israeli in Wildberg

Das Busunternehmen Rübenacker setzt beim neuen Stadtbus in Wildberg auf den Minibus Merkavim M20E, aufgebaut auf dem Fiat Ducato. Seit Anfang Mai fährt der in den Hausfarben des Busunternehmens gestylte Minibus aus Israel im regulären Liniendienst im Landkreis Calw. „Für Rufbusse, Bürgerbusse und Citybusse fehlte bislang das geeignete Fahrzeug“, so Karl Rübenacker. Der Merkavim M20E wartet aus seiner Sicht mit Vorteilen auf, die ihn für den Stadtbus Wildberg geradezu prädestinieren. Dazu gehören der stufenlose Wagenboden in Nie-

derflurtechnik, Rollstuhllrampe sowie Rollstuhl- und Kinderwagenplatz.

Auch in punkto Leistung und Verbrauch stellt Rübenacker dem Merkavim M20E ein gutes Zeug-

GUTES ZEUGNIS IN SACHEN LEISTUNG UND VERBRAUCH

nis aus. Der Stadtbus fährt durch ländliches Gebiet, das mit einer Reihe starker Steigungen aufwartet. „Der Merkavim M20E kommt dank dem knapp 160 PS starken Triebwerk mit dieser anspruchsvollen Topografie gut zurecht“, erklärt er. Zufrieden

zeigt sich der Firmenchef über den aktuellen Durchschnittsverbrauch – der Mini-Stadtbus begnügt sich mit rund 10,5 Litern Diesel auf 100 Kilometer.

Merkavim ist der größte Busbauer in Israel. Das 1946 gegründete Unternehmen ist auf die Entwicklung von Omnibussen spezialisiert, aufgebaut werden die Fahrzeuge auf Fahrstellen von Volvo, MAN, Mercedes-Benz und DAF. In Deutschland sind Merkavim-Busse über die AMEX Automobil-Export GmbH in Frankfurt erhältlich.

www.minibus.info

